

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/192698>

Veröffentlicht am: 29.12.2012 um 08:30 Uhr, zuletzt aktualisiert am 29.12.2012 um 08:36 Uhr

*Ertragreiche Streife*

## Verkehrsverein und Polizeidirektion Osnabrück übergeben Schecks an karitative Einrichtungen

von Joachim Dierks



**Osnabrück. Dieser Einsatz hat sich gelohnt. Die Organisatoren der „Osnabrücker Musikstreife“ haben bei dem Wohltätigkeitskonzert Ende November in der Osnabrückhalle 12000 Euro übrig behalten. Traditionell kommt das Ergebnis karitativen Einrichtungen im Osnabrücker Land zugute. Deswegen erhielten jetzt die Frauenberatungsstelle „Frauen helfen Frauen“ und der Verein zur pädagogischen Arbeit mit Kindern aus Zuwandererfamilien (VPAK) je einen Scheck über 6000 Euro.**

Veranstalter der Musikshow waren auch bei der fünften Auflage der Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück (VVO) und die Polizeidirektion Osnabrück. Deren oberste Repräsentanten Hans-Jürgen Fip und Heike Fischer begründeten ihre Auswahl des Spendenempfängers und überreichten das Geld. Fip erklärte, wodurch der Überschuss zustande gekommen sei: Die Hauptakteure – das Polizeiorchester Hannover, die Pipes & Drums der Royal British Legion aus Osnabrück und die Bläsergruppe des Gymnasiums Melle – hätten ohne Gage gespielt. Und für die verbleibenden Kosten sei mit der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte ein Sponsor gefunden worden. Dazu das Osnabrücker Publikum, das für ein ausverkauftes Haus gesorgt habe.

Die Polizei habe sich für ihren Part entschieden, die schon länger sehr gut laufende Zusammenarbeit mit der Frauenberatungsstelle durch die Spende noch weiter zu stärken, sagte Heike Fischer. Denn nach einem Polizeieinsatz zur akuten Streitbeilegung im Falle häuslicher Gewalt müsse die Arbeit ja weitergehen, müsse der Frau grundlegend geholfen werden, damit nicht nach kurzer Zeit wieder die Polizei anrücken müsse. Maria Meyer von der Frauenberatung will das Geld für Honorarkräfte verwenden, die des Türkischen, des Arabischen und des Russischen mächtig seien.

Fip übergab für den VVO den Spendenbetrag an Ramis Konya und Karin Mackevics vom VPAK. Der Verein setzt sich insbesondere dafür ein, dass Migrationskindern der Zugang zu Bildung und höheren Schulabschlüssen erleichtert wird, „damit das gar nicht erst passiert, womit Polizei und Frauenberatung sich da herumschlagen müssen“, so Konya. Der VPAK möchte mit dem Geld eine neue Gruppe für Zehntklässler einrichten.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.